

**VERTRAULICH**  
bis zur Feststellung des  
schriftlichen Ergebnisses der  
letzten nicht öffentlichen  
Ausschusssitzung durch  
die/den Vorsitzende/n!

## Stadt Heidelberg

Federführung:

Dezernat III, Kinder- und Jugendamt

Beteiligung:

Betreff:

**Förderung von Baumaßnahmen freier  
Träger von Kindertageseinrichtungen:  
Gewährung von Zuschüssen an  
Katholische Kirche Heidelberg  
Evangelische Kirche Heidelberg  
European Molecular Biology Laboratory**

# Beschlussvorlage

### Beschlusslauf

Die Beratungsergebnisse der einzelnen Gremien beginnen ab der Seite 2.2 ff.  
Letzte Aktualisierung: 06. November 2009

Beratungsfolge:

| Gremium:                   | Sitzungstermin: | Behandlung: | Zustimmung zur Beschlussempfehlung: | Handzeichen: |
|----------------------------|-----------------|-------------|-------------------------------------|--------------|
| Jugendhilfeausschuss       | 14.10.2009      | N           | ( ) ja ( ) nein ( ) ohne            |              |
| Haupt- und Finanzausschuss | 05.11.2009      | Ö           | ( ) ja ( ) nein ( ) ohne            |              |

**Beschlussvorschlag der Verwaltung:**

*Der Jugendhilfeausschuss empfiehlt dem Haupt- und Finanzausschuss die Genehmigung der Zuschüsse entsprechend der Begründung und den als Anlagen beigefügten Bewilligungsbescheiden.*

**Anlagen zur Drucksache:**

| Nummer: | Bezeichnung  |
|---------|--|
| A 01    | Bewilligungsbescheid Katholische Gesamtkirchengemeinde St. Marien (Ziegelhausen) |
| A 02    | Bewilligungsbescheid Evangelische Kirchengemeindeamt Lutherstraße                |
| A 03    | Bewilligungsbescheid Evangelische Kirchengemeindeamt Boxberggring                |
| A 04    | Bewilligungsbescheid European Molecular Biology Laboratory (EMBL)                |
|         | <b>(A01 bis A 04 Vertraulich – Nur zur Beratung in den Gremien!)</b>             |

## **Sitzung des Jugendhilfeausschusses vom 14.10.2009**

**Ergebnis:** einstimmige Zustimmung zur Beschlussempfehlung

## **Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 05.11.2009**

**Ergebnis:** einstimmig beschlossen

## A. Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg

### 1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

| Nummer/n:<br>(Codierung) | + / -<br>berührt: | Ziel/e:   |
|--------------------------|-------------------|---|
| QU 2                     | +                 | Investitionen fördern, die einen sozialen Nutzen aufweisen  |
| SOZ 5                    | +                 | Bedarfsgerechter Ausbau des Betreuungsangebotes für Kinder  |
|                          |                   | <b>Begründung:</b><br>Durch die angeführten Baumaßnahmen wird der Bestand der betroffenen Kindertageseinrichtungen langfristig gesichert  |
|                          |                   | <b>Ziel/e:</b>  |
| AB 11                    | +                 | Vereinbarkeit von Beruf und Erziehung   |
| AB 10                    | +                 | Positionen der Frauen auf dem Arbeitsmarkt stärken  |
| SOZ 11                   | +                 | Unterstützung der für Frauen relevanten Dienstleistungen  |
|                          |                   | <b>Begründung:</b><br>Der bedarfsgerechte Ausbau der betroffenen Kindertageseinrichtungen unterstützt die Vereinbarkeit von Familie und Beruf und damit die Position von Frauen auf dem Arbeitsmarkt. |

### 2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten:

keine

## B. Begründung:

Nach § 10 der örtlichen Vereinbarung zur Förderung von Kindertageseinrichtungen in Heidelberg (ÖV) und der Anlage zu § 10 der Vereinbarung werden Maßnahmen zur baulichen Instandhaltung und Sanierung in Kindertageseinrichtungen sowie zur Anpassung des Angebotes im Rahmen der Bedarfsplanung freier Träger durch Zuschüsse gefördert. Die Zuschüsse betragen 70 % der förderfähigen Kosten. Die Zuschussanträge wurden auf dieser Grundlage bearbeitet und die als Anlage beigefügten Bewilligungsbescheide vorbereitet.

Aufgrund von Vorgaben durch den Kommunalverband für Jugend und Soziales muss der Kindergarten St. Marien umgebaut und erweitert werden.

Nach einer Isolierung des vorhandenen Gebäudes muss das Außengelände der Kindertageseinrichtung Boxbergring neu hergestellt werden.

Die Spielfläche auf dem Außengelände der Kindertageseinrichtung Lutherstrasse muss gepflastert werden, weil die Kinder im Dreck und Matsch spielen, da das Regenwasser nicht abläuft.

Bei der Kindertageseinrichtung von EMBL muss der vorhandene Altbau abgerissen werden. An dieser Stelle entsteht ein 2-geschossiger Neubau.

Folgende Maßnahmen freier Träger von Kindertageseinrichtungen stehen zur Entscheidung an:

| <b>Träger</b>               | <b>Einrichtung</b>      | <b>Zuschussbetrag</b> |
|-----------------------------|-------------------------|-----------------------|
| Kath. Gesamtkirchengemeinde | St. Marien/Ziegelhausen | 34.667 €              |
| Evang. Kirchengemeindeamt   | Boxbergring             | 32.032 €              |
| Evang. Kirchengemeindeamt   | Lutherstraße            | 25.648 €              |
| EMBL                        | Meyerhofstraße          | 278.734 €             |
|                             | <b>gesamt</b>           | <b>371.081 €</b>      |

Haushaltsmittel stehen im Finanzhaushalt zur Verfügung.

gezeichnet

Dr. Joachim Gerner